

**Axel von Criegern weist in Amorbach den Weg vom Barock in die Gegenwart**  
**Ausstellung in der Galerie Abteigasse 1 zeigt Kunst mit hohem Lern- und Spaßfaktor**



*Gut gelaunt präsentierte Professor Axel von Criegern in Amorbach in mehr als 60 Bildern seinen kreativen Dialog mit dem Barockmaler Jan Steen.*

**Amorbach.** „Sie und Ihre Galerie sind ein Geschenk für Amorbach und den ganzen Landkreis!“ Kulturreferentin Gabriele Schmidt lobte bei der neuen Vernissage in der Galerie Abteigasse 1 Galeristin Cornelia König-Becker und ihre Arbeit in den höchsten Tönen und setzte hinzu: „Sie haben in kurzer Zeit beträchtlich zur Renaissance von Amorbach beigetragen.“ Der aktuelle Anlass für diese Laudatio am Sonntagnachmittag: Die Galeristin hatte zur neuen Ausstellung mit gut 60 Werken von Axel von Criegern eingeladen. Der zeigt in den

nächsten fünf Wochen in seinem „Bildnerischen Diskurs über ein Barockgemälde“, wie überzeugend und zugleich höchst unterhaltsam und attraktiv man mit den Mitteln der Kunst die Malerei des Barock so in unsere heutige Zeit übertragen kann, dass nicht nur Gesellschaft und Geist des 17. Jahrhunderts lebendig und anschaulich werden, sondern sich auch verblüffende Einblicke in unsere Gegenwart auftun.

In ihrer kenntnisreichen Einführung machte die Galeristin deutlich, wie Axel von Criegern, Künstler, Kunsthistoriker und Pädagoge, der 1939 in Berlin geboren wurde und als Professor für Kunstpädagogik an den Universitäten Karlsruhe und Gießen und in den USA gearbeitet hat, in seiner jahrzehntelangen Auseinandersetzung mit den Genrebildern des niederländischen Barockmalers Jan Steen als dessen „Dialogpartner“ analytisch, spielerisch und immer mit erfrischender Experimentierfreude die Bilder Steens in all ihren zeittypischen Bezügen und Details auseinandernahm und damit auf höchst kreative Weise immer wieder Verbindungen zu unserer Zeit herstellte.

In mehr als 60 Versionen kann man in der Amorbacher Galerie schlüssig, witzig und unterhaltsam nachvollziehen, welche Facetten im großformatigen Ölbild Steens von 1673 mit dem Titel „Lustige Gesellschaft auf einer Terrasse“ Axel von Criegern mit den unterschiedlichsten Techniken und Formen offen gelegt und damit gezeigt hat, wie berechtigt die Bezeichnung Steens als „malender Moliere“ ist. Der hat nämlich die menschlichen Schwächen und Torheiten höchst unterhaltsam entlarvt. Ein Beispiel für viele: Der Gang durch die Ausstellung lohnt sich schon dann, wenn man nur betrachtet, wie von Criegern die zentrale Figur in Steens Werk, Maria, die Frau des Malers, in zahllosen Varianten so auf Leinwand gebannt hat, dass sie für heutige Betrachter neue Facetten offenlegt und zugleich wohl auch Steen selbst gefallen hätte. Denn den zeichnete, genau wie seinen modernen Dialogpartner Axel von Criegern, viel Humor, die Fähigkeit zu Selbstironie und große Kreativität aus – alles Eigenschaften, die Zeit- und Epochengrenzen überwinden können.

Es lohnt sich auf jeden Fall, in den nächsten fünf Wochen den Weg in der Galerie Abteigasse 1 zu finden, um zu sehen, wie in mehr als 60 Varianten – in großformatigen Aquarellen, in Bleistift- und Buntstift-, in Marker- und Federzeichnungen, in Charakterstudien in Öl, in Comics, in Computerbearbeitungen und Fotoübermalungen Steens „Lustige Gesellschaft auf einer Terrasse“ vom letzten Drittel des 17. in den Beginn des 21. Jahrhunderts gebeamt wird. Schaufenster, die an eine barocke Bühne erinnern, eine kenntnisreiche Literaturpräsentation und eine Galeristin, die als echte Expertin gelten darf: Alles Voraussetzungen, um im Barockstädtchen Amorbach die Faszination der Epoche Barock ganz neu, ganz spannend kennen zu lernen.

Kunst mit Respekt, aber ohne falschen Erhabenheitsgestus ist hier zu sehen, Musik von Mozart und Bach mit Frische und Temperament boten bei der Vernissage drei junge Klarinetistinnen, Schülerinnen von Waldemar Stockert: Charlotte Hinz, Klara Paulus und Clara Schmid – die ideale Abrundung einer rundum gelungenen Vernissage.



Die Ausstellung mit Bildern von Axel von Criegern ist noch bis zum 26. Oktober in der Amorbacher Galerie Abteigasse 1 zu sehen. Die Öffnungszeiten: Freitag und Samstag von 14 bis 18 Uhr, Sonntag von 11 bis 18 Uhr. Informationen im Internet: [www.abteigasse1.de](http://www.abteigasse1.de).

Bei Interesse sind die Bilder auch käuflich zu erwerben. Informationen gibt die Galeristin an den Öffnungszeiten.

*Heinz Linduschka*



*Dieses Bild des Jan Steen von 1673 „Lustige Gesellschaft auf der Terrasse“  
lieferte Axel von Criegern das Material für seinen spannenden Dialog mit der Malerei des Barock.*